

# Schwindelfrei im Simulator

## Verkehrssicherheitstage auf dem Messplatz / Fahrtraining am Samstag

ro. Das Auto steht auf dem Kopf. Heraus krabbeln zwei junge Männer. Der eine grinst, der andere schaut schockiert. Polizei und Krankenwagen müssen nicht gerufen werden. Das Szenario ist bewusst herbeigeführt worden. Das Auto hängt in einer Vorrichtung der Verkehrswacht, einem Überschlagsimulator. Dieser steht unter Aufsicht des Pforzheim-Enzkreis-Vereins auf dem Messplatz. Fabian Korinth (17) und Gianluca Zarcone (18) haben sich freiwillig in diese Situation begeben. Die beiden Alfons-Kern-Berufsschüler besuchen mit Schulkameraden die Verkehrssicherheitstage der Verkehrswacht.

„Ich hab es mir schwerer vorgestellt“, sagt Fabian Korinth, als er aus dem Auto geklettert ist. Gianluca Zarcone dagegen ist noch benommen. Zuvor wurden die Beiden von Dominik Pfau instruiert; dieser erlaubte ihnen, die Füße gegen die Windschutzscheibe zu pressen, um sich abzufangen. „Ich habe so etwas auch mal in echt erlebt“, erzählt Fabian Korinth. „Da war ich sechs Jahre alt.“ In einer Kurve sind wir von der Straße abgekommen. Ich weiß noch genau, dass ich mich weder bewegen noch sprechen konnte.“ Das Erlebnis ging einigermaßen glimpflich aus.

Auch auf dem Messplatz passiert natürlich nichts, obwohl im Hintergrund die Reifen quietschen und es auch mal rumpelt. Das ist der „Betriebsausflug“ der Firma Härter Stanztechnik aus Königsbach-Stein – die Gruppe übt mit eigenen Fahrzeugen Vollbremsung auf trockenem, nassem Asphalt und auf einer nassen Folie, die Herbstlaub simulieren soll und ständig von Helfern der Verkehrswacht gewässert wird. Das und den Aufbau der aufwändigen Anlage

hat die Feuerwehr in nächster Nachbarschaft unterstützt. Einen Tag lang dürfen die Mitarbeiter Extremsituationen üben, wobei sie mit Funkgerät ausgestattet sind. Der 19-jährige Lukas Knaus lässt es mit seinem gestylten Auto richtig krachen. Überrascht muss Jan Tauer (22) dabei feststellen, dass sein Fahrzeug ausbricht und seine Versuche, gegenzulenken, vergeblich sind. „Es ist wichtig, dass man gleich richtig bremsst und nicht erst ein bisschen“, sagt Michael Berchtold, Sohn des stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Berchtold. Zudem schalteten alle neuen Fahrzeuge bei einer Vollbremsung automatisch den

Warnblinker ein. Zum Einsatz kommen auch ein Fahr Simulator für Motorrad und fürs Auto, mit dessen Hilfe man unter anderem eine Alkoholfahrt simulieren kann. Vincent Meyer hat nach zwei Minuten und 1,6 Promille bereits die erste Fußgängerin überfahren.

### i Service

Die Verkehrswacht organisiert weitere Verkehrssicherheitstage am Freitag und Samstag, 27. und 28. April, auf dem Messplatz. An diesem Samstag kann man von 9.30 bis 15.30 Uhr Pedelets testen; Anmeldungen zum Fahrtraining sind möglich unter (01 70) 1 69 57 88.



DA MUSS MAN WENDIG SEIN: Gianluca Zarcone (vorne) und Fabian Korinth klettern aus dem Überschlagsimulator. Foto: Roth